

DPF für R5 TDI

Beitrag von „Sandokahn“ vom 25. Januar 2006 um 21:56

Zitat von Thomas TDI

Das soll ja wohl kein Gegenargument sein. Ich habe selten so einen Schwachsinn gelesen. Du solltest mal in eine Lungenfachklinik gehen. Richtig lecker, so'n Bronchial-Ca im Endstadium. Ja ne ist klar, Lungenkrebs kriegen nur die anderen.

Thomas

Wer wann und durch was Lungenkrebs bekommt ist Sache der Natur ,da gibt es Gesundheitsfanatiker die nie geraucht und auf dem Land gelebt haben ,und vom Lungenkrebs dahin gerafft wurden ,und dann gibts Opas die ihr Leben als Stahlkocher oder Bergmann zugebracht haben und dazu 30 Zigaretten qualmen welche zwar unter Belastung pfeifen wie eine Dampflok aber sich sonst blendender Gesundheit erfreuen.

Übrigens bin ich Raucher folglich hab ich nix dagegen wenn mein Auto raucht.

Und wenn du so ein Verfechter der reinen Luft bist warum fährst du überhaupt Diesel und nicht so eine Elektrokarre.....

Kein Schwachsinn ist konkret Fakt

Wikipedia liefert Antwort:

Feinstaub kann sowohl aus natürlichen wie auch aus anthropogenen Quellen stammen. Welche Quelle an welchem Ort dominiert, hängt von den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten ab.

Hauptverursacher des anthropogenen Anteils am Feinstaub in Deutschland sind (in Klammern: prozentualer Anteil in Deutschland laut Bundesumweltministerium, Stand 2001):

- * die Industrie: 60 kt/a (35,1%)
- * Privathaushalte und Kleinverbraucher: 33 kt/a (19,3%)
- * Straßenverkehr (ohne Abrieb): Dieselmotoren (siehe: Dieselruß): 29 kt/a (17,0%)
- * Elektrizitäts- und Fernheizwerke: 19 kt/a (11,1%)
- * übriger Verkehr: 16 kt/a (9,4%)
- * Schüttgutumschlag: 8 kt/a (4,7%)
- * Industriefeuerungen: 6 kt/a (3,5%)

Beim o.g. Anteil des Straßenverkehrs sind jedoch Abrieb von Reifen, Bremsbelägen und Straßenasphalt nicht berücksichtigt. Der Reifenabrieb verursacht grob geschätzt rund 60 kt/a

(davon PM10-Anteil etwa 10%, also rund 6 kt/a) und Bremsabrieb 5,5 - 8,5 kt/a (überwiegend PM10) (Umweltbundesamt 2004). Über Emissionen von der Straßenoberfläche sind keine Schätzungen bekannt. Insbesondere in den Städten beträgt der Anteil des Verkehrs an den Feinstaubemissionen deutlich über 50 Prozent.

Auch die Landwirtschaft trägt zur Feinstaubemission bei. Ihr durchschnittlicher Anteil an der europäischen PM10-Emission beträgt etwa 9%, wobei etwa die Hälfte auf Tierhaltung zurückzuführen ist.

Besonders in geschlossenen Räumen trägt auch der Rauch von Zigaretten zur Feinstaubbelastung bei.

Zu den natürlichen Staubquellen (auch von Feinstaub) zählen:

- * Partikelneubildung aus Vorläufern in der Atmosphäre
- * Kleinstlebewesen und Teile von ihnen, Pollen
- * die Erosion von Gesteinen (hauptsächlich durch Wasser, Wind und Temperaturunterschiede)
- * Waldbrände
- * Vulkanausbrüche
- * Seesalz durch Gischt